

Kontakt: Praxis am Park Telefon: 02058-71190



Anke Nottelmann

Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin, Systemische Supervisorin, Ausbilderin für systemische Traumatherapie und Traumapädagogik.

a.nottelmann@netic.de www.anke-nottelmann.de



Beate Nitzschke

Dipl. Sozialpädagogin, HP Psychotherapie, Trainerin, Coach, Supervisorin; Ausbilderin für systemisches Coaching, Fortbildung in Traumapädagogik

nitzschke@netic.de www.praxisraum-am-park.de

Fortbildung



„Traumapädagogik“ für multiprofessionelle Fachkräfte

*Wir können unser Herz dem Leben nicht entziehen,
aber wir können es so bilden und lehren,
dass es dem Zufall überlegen ist und auch dem
Schmerzlichen ungebrochen zuschauen kann.
(Hermann Hesse)*

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an multiprofessionelle Fachkräfte aus dem Umfeld stationärer, ambulanter und beratender sozialpsychiatrischer Einrichtungen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten. Das Grundkonzept kann für die jeweiligen Zielgruppen (Familiensysteme, Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Menschen mit belastenden Fluchterfahrungen) spezifiziert werden.

Ziele der Fortbildung:

Die Fortbildung bietet ein fundiertes Basiswissen im Bereich der Traumapädagogik mit systemischen Sichtweisen und Methodik. Sie sensibilisiert das Helfersystem für Verhaltensweisen und Symptome, die Menschen mit traumatischen Erfahrungen zeigen und schafft dadurch ein tiefes Verständnis für die Auswirkungen von schweren Traumatisierungen. Hilfreiche praxisorientierte Methoden aus der traumazentrierten Stabilisierungsarbeit werden vermittelt. Die fachliche Handlungskompetenz und die Sicherheit im Umgang mit Menschen mit schweren Belastungserfahrungen wird optimiert. Erfahrungsorientiertes Lernen, Übungen zur Selbstreflexion und der eigenen psychischen Entlastung sind Bestandteile der Fortbildung.

Zeitlicher Rahmen:

Drei Blockseminare mit jeweils zwei Tagen zu je sechs Zeitstunden
Der zeitliche Rahmen kann in Absprache modifiziert werden.

Fortbildungsinhalte allgemeine Traumapädagogik:

- Psychische Traumatisierungen erkennen
- Neurobiologische Grundlagen aus der Gehirnforschung
- Akute und chronische Traumatisierung
- Erste Hilfe Maßnahmen bei Akuttrauma
- Psychoedukation
- Der Aspekt der inneren und äußeren Sicherheit
- Basale praktische und hypno-imaginative Stabilisierungsmethoden zur Ressourcenaktivierung
- Klopftechniken
- Impulskontrolle, Umgang mit selbstverletzendem Verhalten
- Schlafhygiene
- Resilienzförderung
- Trauma und Bindungsstörungen
- Transgenerationale Traumatisierung
- „Retter-Täter-Opferdynamik“
- Übertragungs- und Gegenübertragungspänomene im Helfersystem
- Psychohygiene für das Helfersystem

Ergänzende Themen bei der Zielgruppe Menschen mit Fluchterfahrungen:

Interkulturelle Aspekte und Besonderheiten, spezifische Entwicklung von Traumafolgen bei Flucht, Angst, Depression, Schlafstörungen.